Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier schöne neue Lieder

Das Vierte. Der Abschied

Kahlbrock, Joachim

1858

urn:nbn:de:gbv:45:1-1421253

Visual Library

sie wacht und schläft noch nicht, hab Dank für soviel Lieb, für so viel Sorg um mich, schlaf' wohl mein ganzes Leben, ach! ewig lieb' ich dich.

Das Vierte.

Der Abschied.

Die Stunde ruft zum Scheiden, Bald muß ich weiter ziehn, Ich soll die Theure meiden Und jede Freude fliehn; Doch klage ich nicht mehr Wird auch der Abschied schwer, Doch leichter wird der Schmerz Bleibt treu mir nur dein Herz.

Es sprechen ihre Blicke, O, bleibe doch zurück, Du kennst des Schicksals Tücke, Schnell fliehet oft das Glück; Es ruft ja meine Pflicht Und bleiben kann ich nicht, Drum stille deinen Schmerz Es bleibt dir ja mein Herz.

Dort kalte Wogen brausen, Hier wallt die warme Brust; Dort wilde Stürme sausen, Hier wohnet stille Lust. O namenloses Glück, Dich laß ich hier zurück; Doch leichter wird der Schmerz Bleibt treu mir nur dein Herz.



Landesbibliothek Oldenburg

Vier neue Lieder.

Michel wollte endlich freien.
Nu kaamt un hört dat lust'ge Leed.
Ein Vöglein auf den Zweigen singt.
Die letzte Rose

Das Erste.

Der Junggeselle auf der Freierschaft.

Ein lustiges Lied

von **C. Hansen**, Hamburger Volksdichter.

Eigenthum von August Holscher.

1. Michel wollte endlich freien Seinen Stammbaum zu erneuen; Denn schon lange Junggeselle Ward dies Leben ihm zur Hölle Und die Mädchen nah und fern Hatten unsern Michel gern. Denn er hatte Haus und Geld, Was besonders wohlgefällt.

2. Für die kleine süße Line Schwärmte Michel, ach der kühne, Denn sie hatte rothe Wangen Und die Augen voll Verlangen. Michel sprach um Line an: Nimm mich, Süße, doch zum Mann; Aber Lieneens Herz blieb kalt, Michel war für sie zu alt.

3. Malchen mit den süßen Blicken, Mit dem Mündchen voll Entzücken, Blickte Michel freundlich an, Halt, dacht er, ich werd ihr Mann; Er gestand ihr seine Liebe, Ihre Antwort die war trübe: Michel wär für sie zu klein Und er hätte schiefe Bein'.

4. Mary war ein schönes Mädchen, Ging gezogen wie am Fädchen, Michel sprach von Liebeslust Und von Spannkraft in der Brust, Sprach von Wonne in der Ehe, Von Liebeslust und Herzenswehe; Mary zog die Stirne kraus Und sie lachte Michel aus.

5. Liese mit den blonden Haaren, Alt erst kleine achtzehn Jahre, Mit dem küßlich süßen Mündchen, Plaudert mit ihm manches Stündchen, Michel bildet sich erst ein Von ihr treu geliebt zu sein; Herze, wie

Landesbibliothek Oldenburg